

EMILY DICKINSON

DICHTUNGEN

Dritte, wesentlich erweiterte Ausgabe

*Ausgewählt, übertragen
und mit einem Nachwort versehen
von
Werner von Koppenfels*

DIETERICH'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MAINZ

Inhalt

Die Gedichte	9
I	10
II	38
III	104
IV	132
V	194
VI	244
VII	292
VIII	324
 Nachwort	 369
 Verzeichnis der Gedichtanfänge	 389
 Konkordanz der übertragenen Gedichte	 397

*I find ecstasy in living –
the mere sense of living is joy enough.*

Ich finde Ekstase im Lebendigkeit –
das bloße Gefühl, zu leben, ist Freude genug.

*Nature is a Haunted House – but Art – a House
that tries to be haunted.*

Natur ist ein Spukhaus – doch Kunst – ein Haus,
das gern Spukhaus werden möchte.

*I sing, as the Boy does by the Burying Ground –
because I am afraid –*

Ich singe, wie der Junge, der am Kirchhof
vorbeigeht – weil ich Angst habe –

*If I feel physically as if the top of my head
were taken off, I know that is poetry.*

Wenn ich das Gefühl habe, als würde mir
regelrecht die Hirnschale abgenommen,
dann weiß ich, das ist Dichtung.

Emily Dickinson
in Aussprüchen und Briefen

Einer Biene Gesumm
Treibt mich – wie Zauber um –
Fragt man weshalb –
Eher stirb ich bald –
Als es zu sagen –

Das Rot am Hügel dort
Nimmt mir den Willen fort –
Treibt einer Spott –
Sieh dich vor – hier ist Gott –
Soll es nur wagen.

Die Frühe eh es tagt
Verleiht mir höheren Grad –
Fragt man wieso –
Der Meister – entwarf mich so –
Er muß es sagen!

Die Füße mit Gaze beschuht –
Von lauter Gold, der Helm,
Die Brust, ein Einziger Onyx,
Mit Chrysopras belegt.

Ihre Mühsal ein Gesang –
Ihr Müßiggang – Melodie –
O, sie einmal erleben wie Bienen,
Den Mittag, und den Klee!

Bees are Black, with Gilt Surcingle –
Buccaneers of Buzz.
Ride abroad in ostentation
And subsist on Fuzz.

Fuzz ordained – not Fuzz contingent –
Marrows of the Hill.

Jugs – a Universe's fracture
Could not jar or spill.

(1403)

Drab Habitation of Whom?
Tabernacle or Tomb –
Or Dome of Worm –
Or Porch of Gnome –
Or some Elf's Catacomb?

(893)

Over the fence –
Strawberries – grow –
Over the fence –
I could climb – if I tried, I know –
Berries are nice!

But – if I stained my Apron –
God would certainly scold!
Oh, dear, – I guess if He were a Boy –
He'd – climb – if He could!

(251)

Bienen sind Schwarz, mit Vergoldeten Gurten –
Bukaniere voll Gebrumm.

Fahren über Land in stolzen Karossen,
Nähren sich von Flaum.

Flaum Vorbestimmt – nicht Flaum des Zufalls –
Hügelk Marksubstanz.

Krüge – die kein Bruch von Welken
Je verschüttet oder schrummt.

Graue Behausung von Wem?
Tabernakel oder Grab –
Oder Dom für den Wurm –
Grotte für den Gnom –
Oder Kobolds Katakombe?

Über dem Zaun –
Wachsen Erdbeern –
Über den Zaun –
Könnt ich – wenn ich wollte, klettern –
Erdbeern schmecken fein!

Doch – mach ich Flecken auf meine Schürze –
Schilt mich Gott bestimmt!
Ach was, – ich glaube wär Er ein Junge –
Er – kletterte – Selbst dorthin.

Graue Behausung: Ein Kokon, den E.D. ihrem kleinen
Neffen mit diesem Gedicht schenkte.

Further in Summer than the Birds
Pathetic from the Grass
A minor Nation celebrates
Its unobtrusive Mass.

No Ordinance be seen
So gradual the Grace
A pensive Custom it becomes
Enlarging Loneliness.

Antiquest felt at Noon
When August burning low
Arise this spectral Canticle
Repose to typify

Remit as yet no Grace
No Furrow on the Glow
Yet a Druidic Difference
Enhances Nature now

(1068)

Tiefer als Vögel Sommerlich
Ergreifend aus dem Grase
Singt eine winzige Nation
Ihre diskrete Messe.

Ein unsichtbares Ritual
Die Gnade so graduell
Wird sinnende Gewohnheit
Die das Alleinsein füllt.

Ältest gefühlt wenn Mittags
Aus schwelendem August
Anhebt der Hymnus geisterhaft
Symbol erschuter Rast

Erläßt noch keine Gnade
Auf dem Glas nicht eine Spur
Doch Druidische Differenz
Erhöht jetzt die Natur

The Crickets sang
And set the Sun
And Workmen finished one by one
Their Seam the Day upon.

The low Grass loaded with the Dew
The Twilight stood, as Strangers do
With Hat in Hand, polite and new
To stay as if, or go.

A Vastness, as a Neighbor, came,
A Wisdom, without Face, or Name,
A Peace, as Hemispheres at Home
And so the Night became.

(1104)

The Earth has many keys.
Where melody is not
Is the unknown peninsula.
Beauty is nature's fact.

But witness for her land,
And witness for her sea,
The cricket is her utmost
Of elegy to me.

(1775)

Die Grillen sangen
Und versenkten die Sonne
Werkleute legten nach und nach
Letzte Hand am Saum des Tages an.

Das niedere Gras vom Tau beschwert
Die Dämmerung stand, wie Fremde tun,
Höflich und neu, Hut in der Hand
Als ob zum Bleiben, oder Gehn.

Weite kam, Nachbarlich, herein,
Weisheit, Gesichtlos, Unnennbar,
Friede, als kehrten Welten heim
Und die Nacht geschah.

Erde hat viele Töne.
Wo Melodie verstummt
Liegt Vorgebirge, unbekannt.
Schönheit ist Faktum der Natur.

Doch von den Zeugen für ihr Land,
Zeugen für ihre See,
Ist die Grille mir das Äußerste
An Elegie.

Des Schmetterlings Kleid zur Himmelfahrt
In Jaspis-Hallen aufbewahrt
Heute Mittag legt ers an –

Herablassend hinabzuschweben
Um Blumen-Freundschaften zu pflegen
In der Neuengland-Stadt –

So wenig hat das Gras zu tun –
Ein Kreis aus schlichtem Grün –
Hütet der Schmetterlinge Brut
Und unterhält die Bienen –

Tanzt tags zu hübschen Melodien
Wie sie der Wind mitbringt –
Und hält den Sonnenschein im Schoß
Neigt sich vor jedem Ding –

Fädelt wie Perlen, nachts, den Tau –
Und putzt sich fein heraus
Fürstinnen wären zu gemein
Für soviel Eleganz –

Selbst wenn es stirbt – hinscheiden
In Düften so sublim –
Wie Spezereien, zum Schlaf gelegt –
Wie Narden, die vergehn –

In Hehren Scheunen – residieren –
Wo es den Tag verträumt,
So wenig hat das Gras zu tun
Ich wollt ich wär ein Heu –